Quo vadis EU ?

HKI – 7.5.2019

Prof. Dr. Ulrich Brasche
TH Brandenburg

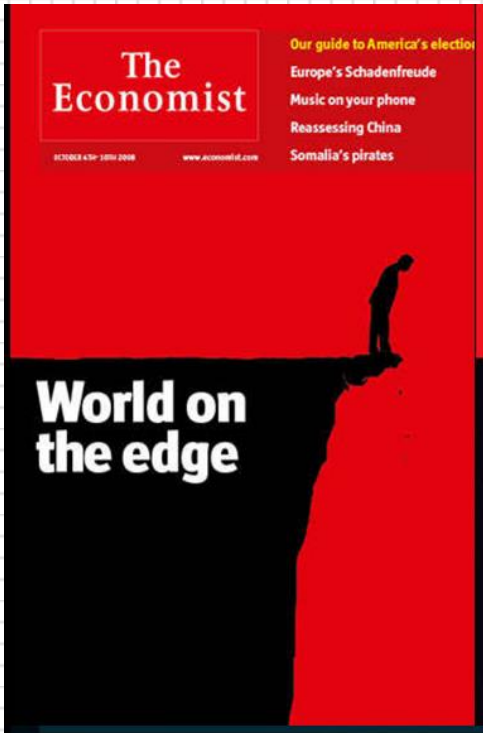
Überblick

- EU heute
- Macht und Entscheidungen
- Herausforderungen
- Quo vadis EU

(C) Ulrich Brasche

EU heute

(C) Ulrich Brasche



Schon oft beerdigt

(C) Ulrich Brasche

Errungenschaften der EU bis heute

- **Altes Narrativ „Frieden und Wohlstand“**
- **Vor- und Nachteile der EU kontrovers diskutiert**
  - Gewinner – Verlierer
  - EU als Sündenbock
    - „Retrotopia“ und Kultur-Kampf
- **EU überwiegend / zunehmend positiv bewertet**
  - Auch in Mittel- und Ost-Europa, Griechenland, …
  - Lernen aus BREXIT ?
- **Wenig beachtet, aber von unschätzbarem Wert für einen Verbund von Staaten**

„Die EU ist ein verhandeltes System zur Organisation weiterer Verhandlungen“

(Michael Bolle)

(C) Ulrich Brasche

EU heute: Gemeinsamkeiten

- **Märkte integriert (Waren, Dienste, Arbeitskräfte, Kapital)**
  - Verschärfung von Wettbewerb
    - Größenvorteile und neue Wertschöpfungsketten
    - Spezialisierung
    - Standort-Verlagerung
    - Lohn-Konkurrenz (schmerzt)
  - Wohlstand steigt - für wen?
- **Subventionen**
  - Agrar-, Struktur- und Regionalpolitik
  - Netto-Zahler-Debatte
- **Gemeinsame Währung**
  - stabil und respektiert
  - für alle Länder passend?

(C) Ulrich Brasche

EU heute: Wenig Gemeinsamkeiten

- **Solidarität, Teilen**
  - Keine Transfer-Union
  - Keine Risikoteilung
    - EU-Arbeitslosenversicherung
    - Einlagensicherung, …
- **Hilfen existieren (Strukturfonds, Finanzkrise, …)**
  - nicht immer gewürdigt
  - „Can´t buy me love"
    - Polen (100 Mrd.) und anti-EU
    - UK-Regionen und UK-Bauern
      - hoch subventioniert und pro-BREXIT
- **28 x Souveränität, Identität, Loyalität, Vertrauen**
  - 28 Staaten = 28 nationale Zentren
  - Nationalstaat **UND** ~~STATT~~ Europäische Union

(C) Ulrich Brasche

Wo die EU (zu) wenig tätig ist

- **Ökonomische Kriterien für „mehr EU“**
  - Größenvorteile
  - grenzüberschreitende Wirkungen
  - Gemeinschaftsgüter
    - Trittbrett-Fahrer
  - asymmetrische Schocks
- **Felder für „mehr EU“**
  - Klima, Energie, Umwelt
  - Grenzüberschreitende Infrastruktur
  - Außenpolitik, Militär, Sicherheit
  - Migration, Flucht
  - Globale Position der EU (Trump, China, Russland)
  - (Soziales, Steuern)?
- **Ökonomie versus nationale Präferenzen**

(C) Ulrich Brasche

Macht und Entscheidungen

Balance

zwischen

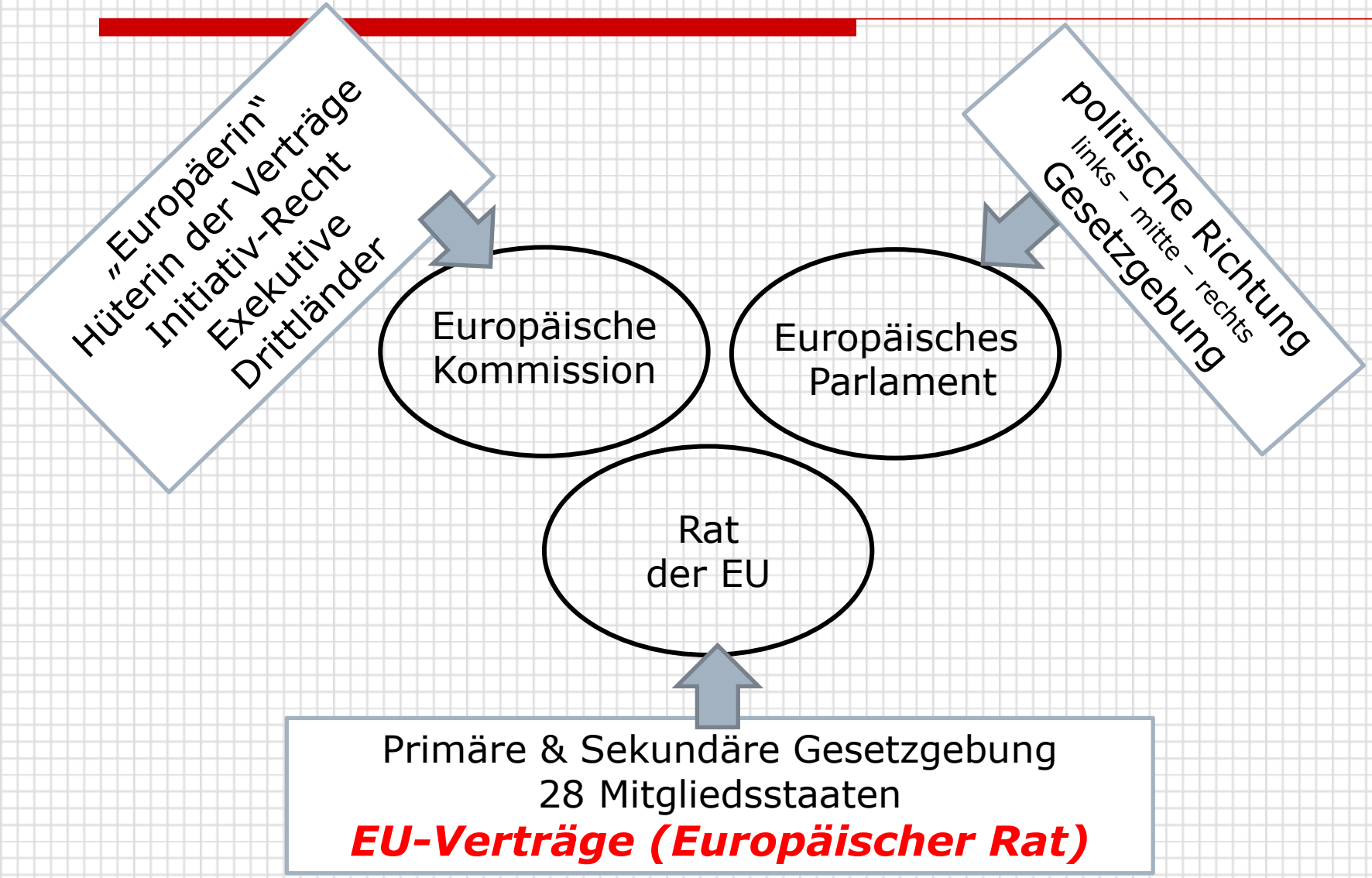
Mitgliedsstaaten

und

Gemeinschaft

(C) Ulrich Brasche

Das Dreieck der Macht



(C) Ulrich Brasche

„Warum macht ´Brüssel´ hier nichts?“

- **Die europäischen Verträge („Lissabon“)**
  - schaffen Regeln für gemeinsames Handeln
  - beschreiben alle Themen, in denen die EU handeln darf
    - In anderen Themen darf die EU nicht aktiv werden
  - Einstimmigkeit und Referendum
    - Änderung / Weiterentwicklung der Verträge kaum möglich
- **Sekundär-Recht („acquis“) konkretisiert die Verträge**
  - EU-Kommission macht Vorschlag
  - Rat (=Staaten) und Europäische Parlament (=politische Farben) müssen sich einigen
    - Sensible Themen im Rat einstimmig (Geld, …)

➔ 28 Staaten in der „Falle der Einstimmigkeit“

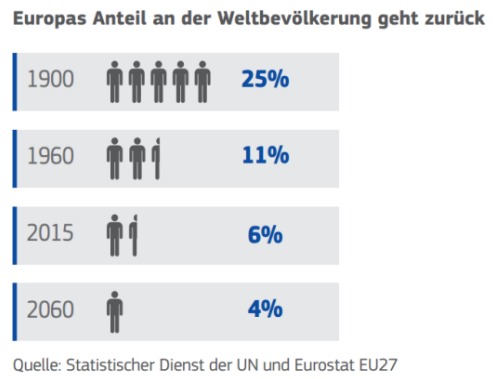
(C) Ulrich Brasche

Herausforderungen

(C) Ulrich Brasche

Herausforderungen: Global

- **Anteil der EU an Weltbevölkerung**
  - Setzen von Spielregeln [Gewicht = Macht]
- **Klima, Umwelt, De-Karbonisierung**
- **Digitalisierung, KI**
- **Freie Märkte, multi-laterale Regeln**
- **Aufstieg von China**
- **Zugang zu Ressourcen**
- **Migration, Flucht**
- **Militär (NATO), Sicherheit/Terrorismus**
- **Kriege im „Umfeld"**
  - Afghanistan, Libyen bis Balkan
- **Bisher unbekannte Krisen**



(C) Ulrich Brasche

Herausforderungen: In der EU (1)

- **Nationalen Präferenzen unterschiedlich**
  - Mehr Staat – mehr Markt
  - Mehr – weniger Schulden
  - Historische Bindungen (Ex-Kolonien, …)
  - „Reinheit der Nation" vs. „Multi-Kulti"
- **BREXIT / Separatismus / Anti-EU-Stimmung**
  - (Werte-) Gemeinschaft mit „Schmuddelkindern"
  - Durchsetzung gemeinsamer Beschlüsse, z.B.
    - Fiskalpakt
    - Flüchtlingsquote
  - Block-Bildung (Nord-Süd, Ost-West, Zentrum-Peripherie, …)

(C) Ulrich Brasche

Herausforderungen: In der EU (2)

- **Finanzkrise nicht überwunden**
  - Überschuldung hoch / wächst
  - Einige Staaten und Banken instabil
- **Ungleichheit wächst – Spannungen steigen**
  - „Transfer-Union“
  - „Gelb-Westen“
  - Katalonien
  - XX- Exit

(C) Ulrich Brasche

Quo vadis EU ?

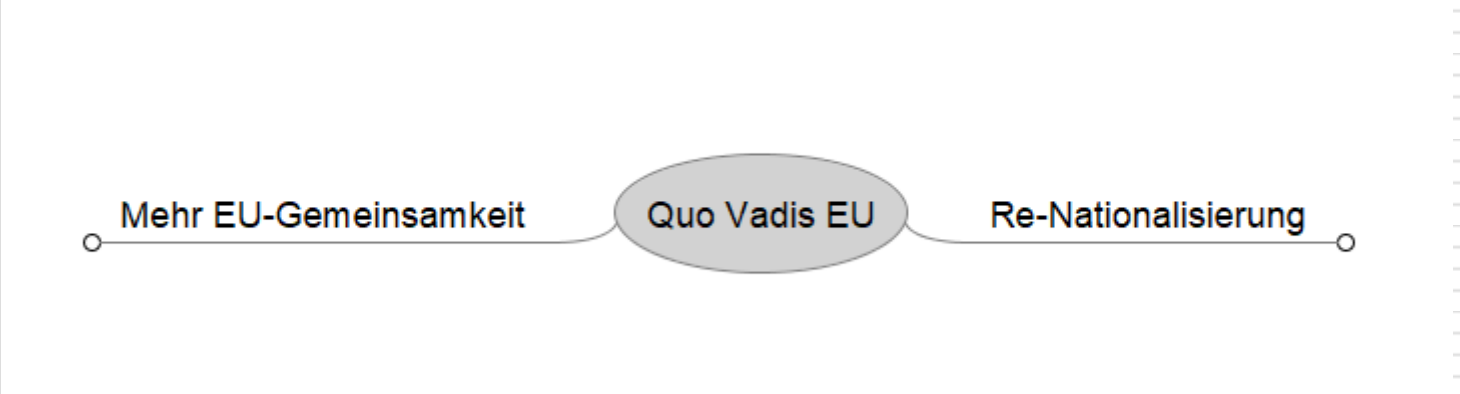
(C) Ulrich Brasche

Regeln versus Krisen

- **Regeln oder ereignis-basierte Politik?**
  - EU-Recht = Regeln für bekannte Probleme / Situationen
  - Wofür es im EU-Recht keine Regeln gibt
    - Siehe Liste „Herausforderungen …“
- **Wie die Herausforderungen bewältigen?**
  - Krisen-Intervention
    - Kurzfristig, schnell
      - Wer führt – wer folgt?
      - Französisch-deutscher Motor?
  - EU krisen-fest(er) machen
    - Langfristiger Blick
    - Wie soll die EU künftig aussehen?
      - Realistische, umsetzbare Ideen

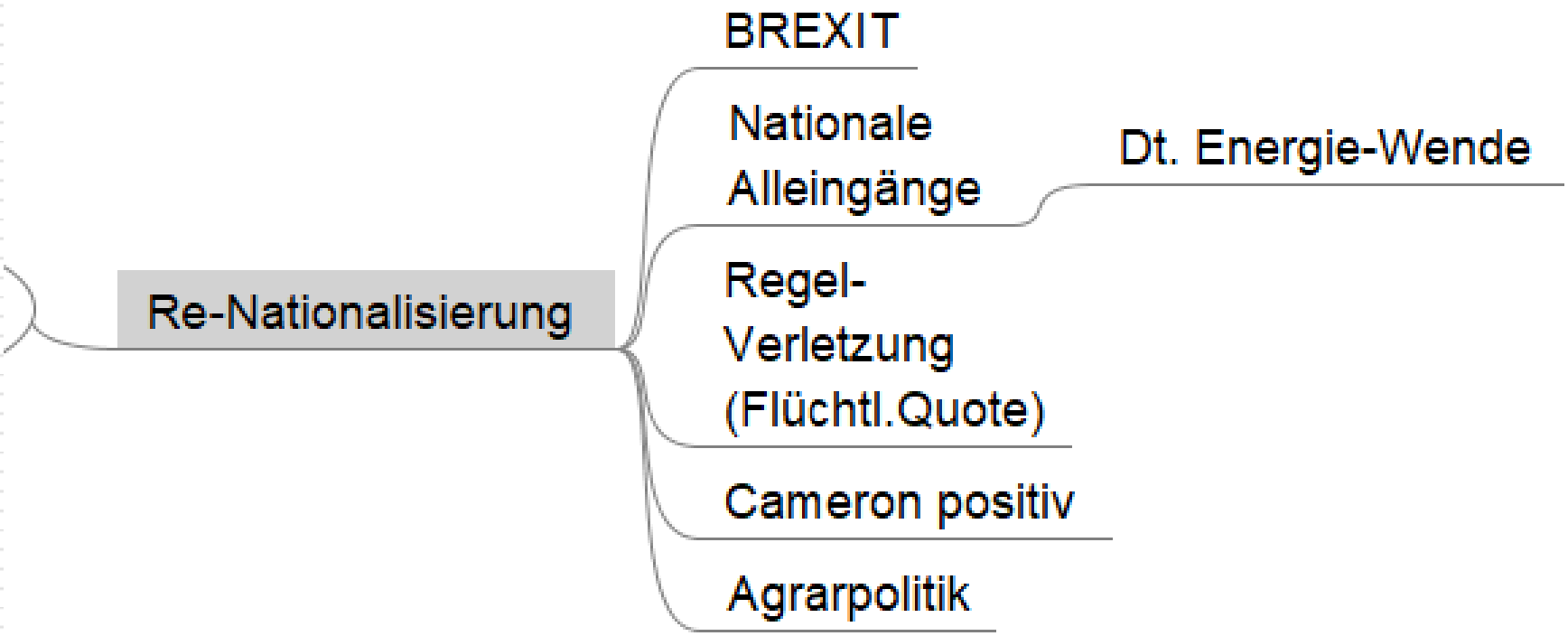
(C) Ulrich Brasche

Quo vadis EU ?



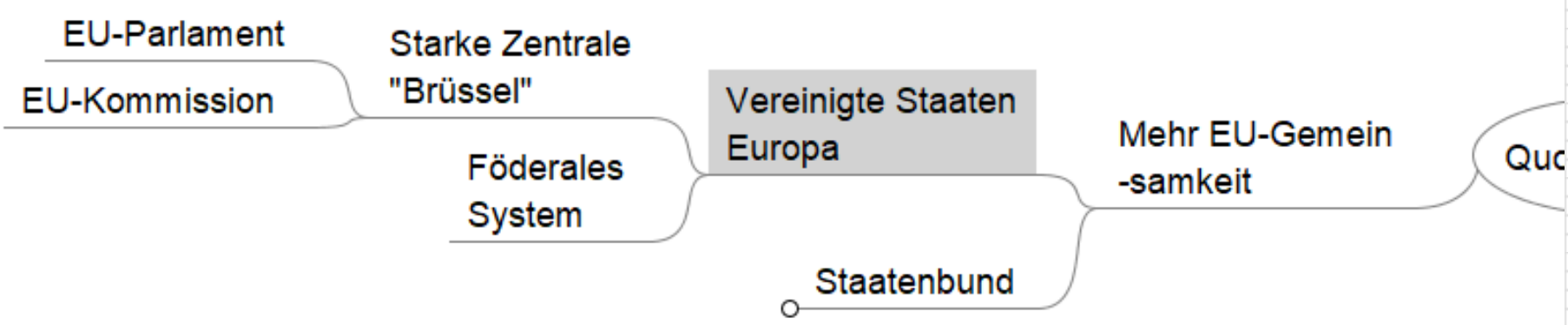
(C) Ulrich Brasche

Re-Nationalisierung



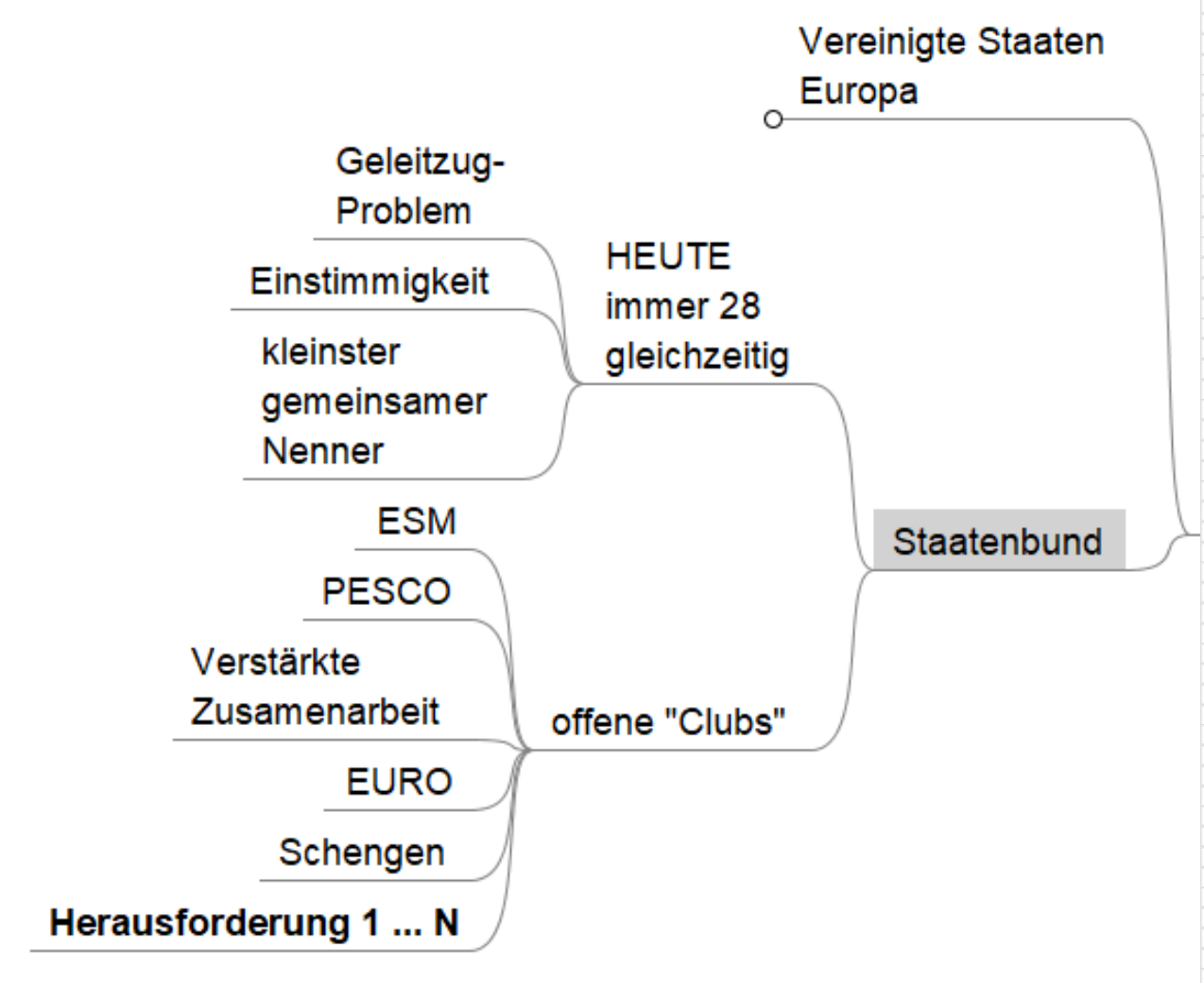
(C) Ulrich Brasche

Vereinigte Staaten von Europa



(C) Ulrich Brasche

Differenzierung und Flexibilisierung
Offene „Clubs“



(C) Ulrich Brasche

Blockade auflösen

- **„Brüssel muss liefern“**
  - Falle der Einstimmigkeit im (EU-) Rat
- **Gruppen von Mitgliedsstaaten liefern**
  - Differenzierung
    - innerhalb der EU
    - NICHT Re-Nationalisierung
  - Feste, geschlossene Unter-Gruppen der EU
    - Nord - Süd; West - Ost
    - Neue Hanse
    - Zentrum/Kern – Peripherie
    - Problematisch
      - Spaltung, Gegnerschaft
  - „Koalition der Willigen Staaten“ in offenen Clubs
    - Wer mitmachen will, macht mit – keine Zustimmung der 28 nötig
    - Offen für die spätere Aufnahme anderer Staaten

(C) Ulrich Brasche

Beispiele

- **Heutige „Clubs“**
  - Euro
  - Schengen
  - ESM, Banken-Union
  - PESCO
  - „Verstärkte Zusammenarbeit“ (EU-weite Patente)
  - Polizei, Sicherheitsdienste
- **Künftige Themen, z.B.**
  - Siehe Liste der Herausforderungen

(C) Ulrich Brasche

FAZIT

Die EU muss sich ändern um zu bleiben

Ich danke für Ihre Geduld

… und freue mich auf die Diskussion !

(C) Ulrich Brasche